

Inhaltsübersicht

1. Einleitung	6
2. Organisation der Abteilung	7
2.1. Organigramm	7
2.2. Personalstand	8
2.3. Mitarbeiterinformationen	9
2.4. Institutsvorstand	9
3. Mitgliedschaften	10
4. Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen	12
5. Publikationen	14
6. Lehre	22
6.1. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	22
6.2. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	24
6.3. Diplomprüfungen	25
7. Gastvorträge	26
8. Diplomarbeiten und Dissertationen	27
8.1. Fertiggestellte Diplomarbeiten	27
8.2. Fertiggestellte Dissertationen	28
9. Laufende Habilitationen	29
10. Betriebswirtschaft und EDV	30
10.1. Weiterentwicklung des Web-Servers der Abteilung	30
11. Statistik	31

Aus der Geschichte des Instituts für Revisions-, Treuhand und Rechnungswesen

- * Julius Ziegler, k.k. außerordentlicher Professor für Buchhaltung, Korrespondenz und Bankwesen vertritt als erster das Fach Revisions- und Treuhandwesen an der damaligen k.k. Exportakademie.
- * Das Institut für kaufmännische Organisations- und Betriebslehre ist eines der ersten Institute, die an der k.k. Exportakademie um die Jahrhundertwende eingerichtet werden. Erster Institutsvorstand ist Professor Anton Schmid. Nach dessen Tod führen die Professoren Julius Ziegler und Dr. Karl Seidel das Institut. Der Name des Instituts wird auf Institut für Organisation und Revisionswesen geändert.
- * Zwischen 1938 und 1951 ist das Institut ohne Leitung.
- * Im Jahr 1951 wird Professor Dkfm. Dr. Leopold Illetschko Institutsvorstand des Instituts für Organisation und Revisionswesen.
- * Im Jahr 1963 wird das Institut in Institut für Treuhandwesen umbenannt.
- * Von 1964 bis 1971 ist Professor Dr. Erich Loitlsberger der Institutsvorstand.
- * In den Jahren 1971 bis 1983 fungiert Professor Dkfm. Dr. Franz Jonasch als Institutsvorstand.
- * Im Jahr 1983 wird an der Wirtschaftsuniversität Wien in Österreich erstmals die spezielle Betriebswirtschaftslehre Betriebswirtschaftliche Steuerlehre eingeführt und dem Institut für Treuhandwesen angegliedert. Das Ordinariat wird von Professor Dkfm. Dr. Michael Heinhold übernommen, der gleichzeitig die Funktion des Institutsvorstandes übernimmt. Der gesamte Lehrbereich wird in Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen umbenannt.
- * 1985 tritt Professor Dkfm. Dr. Anton Egger die Nachfolge von Professor Jonasch an, die Abteilung für Revisions und Treuhandwesen wird begründet.
- * Seit 1987 wird das Institut in zwei auch juristisch getrennten Abteilungen geführt:
 - Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision,
Leiter: o. Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Anton Egger;
 - Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,
Leiter: o. Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Michael Heinhold
- * Im Jahr 1990 wird Professor Dkfm. Dr. Anton Egger Institutsvorstand.
- * 1991 wird o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl an das Institut berufen und übernimmt die Leitung der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.
- * Seit Dezember 1992 ist Professor Mag. Dr. Romuald Bertl Institutsvorstand.

Die Mitarbeiter unserer Abteilung

Univ. Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl
(Institutsvorstand)

Univ. Doz. Mag. Dr. Franz Hörmann
(AOrd.Prof.)

Mag. Eva Maria Ebenhöf
(Sekretariat)

MMag. Dr. Klaus Hirschler
(Assistent)

Mag. Eva Eberhartinger
(Assistentin)

Mag. Friedrich Fraberger
(Assistent)

Mag. Elisabeth Micheler
(Assistentin)

Mag. Axel Kutschera
(Assistent)

Jahresbericht der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 1997/98

1. Einleitung

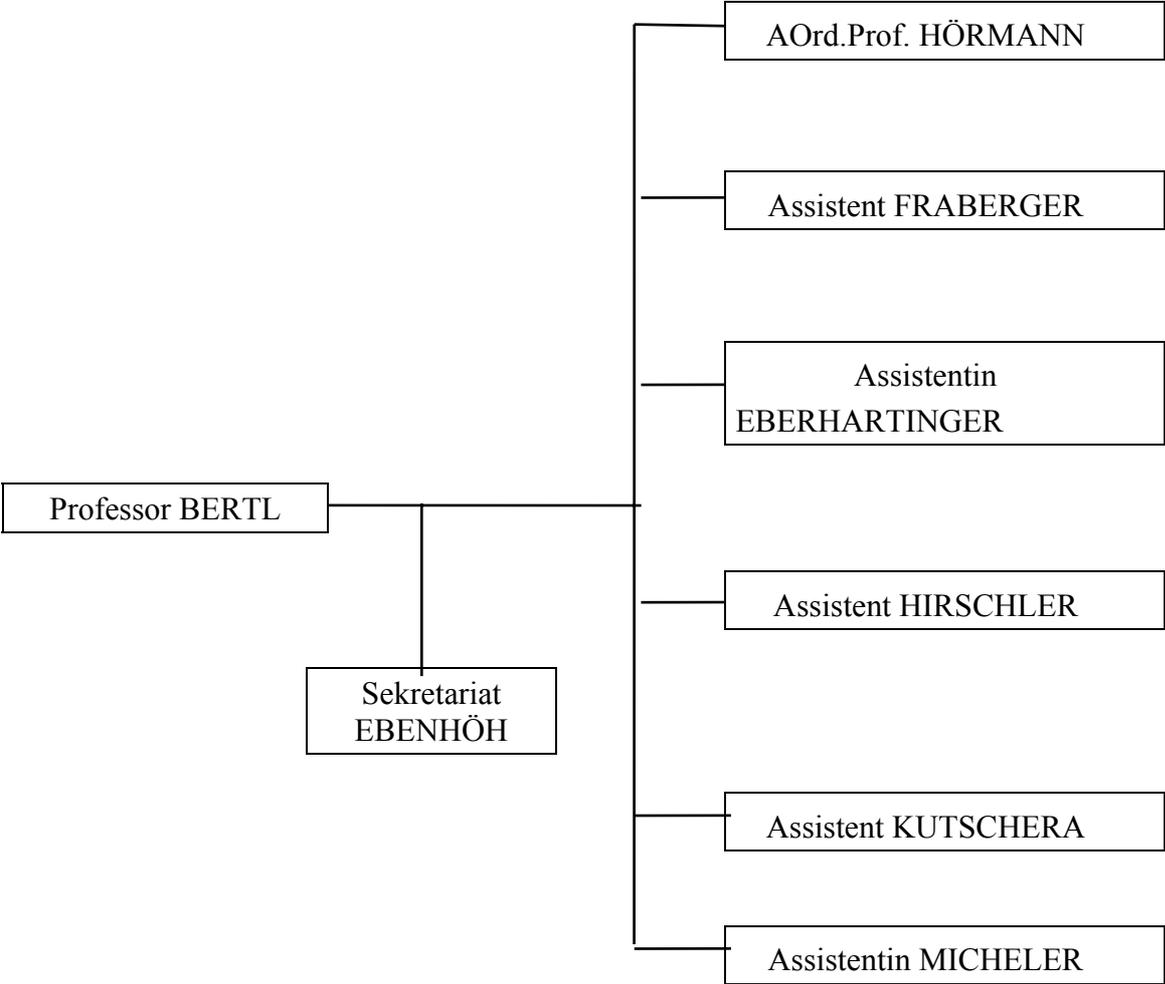
Der vorliegende Institutsbericht richtet sich an alle, die am Lehr- und Forschungsprogramm der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre interessiert sind. Er gibt einen Überblick über die Aktivitäten im Studienjahr 1997/98 und soll sowohl Praktiker und Interessierte aus anderen Wissenschaftsbereichen als auch Studenten über die Ausbildungsinhalte sowie den Umfang der Tätigkeit in Lehre und Forschung informieren.

Das Ausbildungsprogramm der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre umfaßt sowohl den Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre als auch Lehrveranstaltungen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. Im Rahmen der ABWL finden Lehrveranstaltungen für alle drei Studienabschnitte statt. Die Ausbildung im Fach "Betriebswirtschaftliche Steuerlehre" erfolgt als Spezielle Betriebswirtschaftslehre des 2. Studienabschnitts. Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen aus Steuerlehre sind umfassende Kenntnisse aus Finanzrecht notwendig.

Das Ausbildungsziel liegt in der Vermittlung der für das Rechnungswesen im Zusammenhang mit der Erfolgsermittlung sowie der für die Auswirkungen des Steuerrechts auf die betriebswirtschaftlichen Funktionen und Rahmenbedingungen wesentlichen theoretischen Grundlagen. Einen weiteren Schwerpunkt stellt das institutionelle Erkenntnisobjekt des Wirtschaftstreuhandbetriebes dar. Sowohl in Lehre als auch vor allem in der Forschung wird dem Praxisbezug besonderes Augenmerk gewidmet und unter Berücksichtigung aktueller Rechtsentwicklungen besonders auf Anwendungsorientiertheit Bedacht genommen.

2. Organisation der Abteilung

2.1. Organigramm



2.2. Personalstand

Mitarbeiter	Telefon	Sprechstunden
	313 36/...	
<u>Ordinarius:</u> o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl	4601	Mi 10.00 - 11.00 bzw. nach Vereinbarung
<u>AOrd.Prof.:</u> Univ.-Doz. Dr. Franz Hörmann	4680	Mi 10.00 - 12.00 Di 16.00 - 17.00
<u>Assistenten:</u> Univ. Ass. Mag. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M.	4683	Mi 10.00 - 12.00 Di 16.00 - 17.00
Vertr. Ass. Mag. Dr. Friedrich Fraberger	4683	Mi 10.00 - 12.00 Di 16.00 - 17.00
Univ. Ass. MMag. Dr. Klaus Hirschler	4681	Mi 10.00 - 12.00 Di 16.00 - 17.00
Vertr. Ass. Mag. Axel Kutschera	4598	Mi 10.00 - 12.00 Di 16.00 - 17.00
Vertr. Ass. Mag. Elisabeth Micheler	4598	Mi 10.00 - 12.00 Di 16.00 - 17.00
<u>Lektoren:</u> MMag. Dr. Wilhelm Frick, WP und Stb Dr. Alexius Göschl, WP und Stb Univ.-Doz. Dr. Haeseler, Stb Univ.-Prof. Dr. Michael Heinhold Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians, WP und Stb Mag. Reinhard Reschny Mag. Gottfried Sulz, Stb Mag. Dr. Eugen Strimitzer Mag. Dr. Stefan Haslinger		jeweils nach den Lehrveranstaltungen
<u>Sekretariat:</u> Mag. iur. Eva Maria Ebenhöh	4600	Mo – Do 9.30 – 12.30 Di, Mi 16.00 – 17.00
Institutsstunden und Bibliotheksöffnungszeiten: für Berufstätige außerhalb dieser Zeiten auch nach telefonischer Vereinbarung		Mo – Do 9.30 – 12.30 Di, Mi 16.00 – 19.00

2.3. Mitarbeiterinformationen

Mag. Dr. Eva Eberhartinger ist seit Mai 1998, nach Erlangung des Maria-Schaumayer-Stipendiums, für ein Jahr karenziert und arbeitet in dieser Zeit an der University Urbana/Champaign (Illinois, USA) an der Erstellung ihrer Habilitationsschrift.

Mag. Axel Kutschera ist Steuerberater und Geschäftsführer der WinOnline GmbH. Er ist seit Mai 1998 für ein Jahr Vertragsassistent (halbtags) an unserer Abteilung, dissertiert zum Thema „Qualitätssicherung im WT-Betrieb unter besonderer Berücksichtigung des EDV-Einsatzes“ (Begutachtung Prof.Hörmann/Prof. Bertl) und wird im Wintersemester 1998/99 eine Lehrveranstaltung aus „ABWL – Unternehmensbesteuerung“ sowie eine Übung aus „Buchhaltung und Bilanzierung II“ abhalten.

Mag. Elisabeth Micheler ist ebenfalls seit Mai 1998 für ein Jahr Vertragsassistentin (halbtags) an unserer Abteilung. Sie dissertiert zum Thema „Die Einführung eines konsumorientierten Steuersystems in Österreich“ (Begutachtung Prof. Bertl/Prof. Holzer).

2.4. Institutsvorstand

Mit Beschluß der Institutskonferenz vom 22. März 1995 wurde Prof. Romuald Bertl als Vorstand des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen für die Periode 1. Oktober 1996 bis 30. September 1998 wiedergewählt.

3. Mitgliedschaften

Univ. Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl

- Internationaler Steuerausschuß (D-A-CH); Vorsitzender für die Zeit von 1993 - 1995
- International Fiscal Association (IFA) - Landesgruppe Österreich
- Fachsenat für Steuerrecht der Kammer der Wirtschaftstreuhänder
- Fachsenat für Betriebswirtschaftslehre und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhänder
- Ausschuß für internationale Zusammenarbeit der Kammer der Wirtschaftstreuhänder
- Vorsitzender des Ausschusses „Quality Control“ der Kammer der Wirtschaftstreuhänder
- Präsident der Landesstelle Steiermark der Kammer der Wirtschaftstreuhänder
- Prüfungskommission für Steuerberater
- Institut österreichischer Wirtschaftsprüfer
- Wiener juristische Gesellschaft
- Professorenverband der WUW
- Mitglied des Hochschullehrerverbandes für Betriebswirtschaft e.V.
- Kommission "Steuerlehre" des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- Kommission "Rechnungswesen" des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- Redaktionsbeirat der Zeitschrift "Szám Adó"

Univ. Doz. Mag. Dr. Franz Hörmann

- Vorstands- und Gründungsmitglied der OS/NT-UGA (OS/NT-User Group Austria, Verein zur Förderung moderner Computertechnologie in Österreich)
- Korrespondierendes Mitglied des Fachsenats für Datenverarbeitung der Kammer der Wirtschaftstreuhänder
- Mitglied des Hochschullehrerverbandes für Betriebswirtschaft e.V.

Univ. Ass. Dr. Eva Eberhartinger

- International Fiscal Association (IFA) - Landesgruppe Österreich
- European Accounting Association (EAA)
- European Community Studies Association Austria (ECSA-Austria)
- Außerordentliches Mitglied des Hochschullehrerverbandes für Betriebswirtschaft e.V.

Vertr. Ass. Mag. Dr. Friedrich Fraberger

- International Fiscal Association (IFA) - Landesgruppe Österreich
- Korrespondierendes Mitglied des Fachsenats für Steuerrecht der Kammer der Wirtschaftstreuhänder

Univ. Ass. MMag. Dr. Klaus Hirschler

- Korrespondierendes Mitglied des Fachsenats für Steuerrecht der Kammer der Wirtschaftstreuhänder
- Außerordentliches Mitglied des Hochschullehrerverbandes für Betriebswirtschaft e.V.
- Mitglied der Wiener juristischen Gesellschaft

Vertr. Ass. Mag. Axel Kutschera

- Mitglied des Fachsenats für Datenverarbeitung der Kammer der Wirtschaftstreuhänder
- Arbeitskreis „FINANZ Online“ der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, BMF

4. Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen/Vorträge

Univ. Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl

- Teilnahme an der Karl Lechner-Gedächtnis-Vorlesung Graz, 15.11.1996
- Dynamische Steuerbilanzpolitik in den Jahresabschlüssen 1995 bis 1997 unter Berücksichtigung des EU-GesRÄG, Grazer Steuer- und Wirtschaftstage, Graz 15. und 16.11.1996
- Teilnahme am Österreichischen Steuerzeitungstag, Moderation und Diskussionsrunde „Steueränderungen 1997“ Wien 26.11.1996
- Kritische Anmerkungen zum Insolvenzrechtsänderungsgesetz 1997 aus der Sicht des Wirtschaftsprüfers, Symposium der Ueberreuter Manager Akademie, Wien 26.11.1996
- Neue Aufgaben des Wirtschaftstreuhänders nach dem URG, Wirtschaftstreuhänder-Kontakt, Graz 28.1.1997
- Frühwarnsysteme der aktienrechtlichen Pflichtprüfung - Die Rolle des Wirtschaftstreuhänders nach dem URG, Institut österreichischer Wirtschaftsprüfer, 17.3.1997
- Sanierungsprüfung nach dem Unternehmensreorganisationsgesetz, Kongreß für Wirtschaft, Steuern & Recht, Wien 18. und 19.4.1997
- Teilnahme am EAA-Kongreß, Graz 23. bis 25.4.1997

Univ. Ass. Mag. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M.

- Teilnahme: Steuerrecht für Banken, Sparkassenverband, Wien, 23.-24.10.1996,
- Teilnahme: ÖGWT Herbstseminar, Wien, 4.11.1996
- Teilnahme: Grazer Steuer- und Wirtschaftstage, 15.-16.11.1996
- Teilnahme: Münchner Steuerfachtagung 1997, München, 19.3.1997,
- Teilnahme: Symposium „Wandlungen im österreichischen Wirtschaftsrecht unter dem Einfluß des europäischen Gemeinschaftsrechts“, Studiengesellschaft für Recht und Wirtschaft, Graz, 3.-4.4.1997,
- Teilnahme: Kongreß für Wirtschaft, Steuern und Recht 1997, „Reformen in Rechnungslegung, Sanierung und Besteuerung“, Wien, 18.-19.4.1997
- Vortrag: 20th Annual Congress of the EAA, Graz, 23.-25.4.1997
- Teilnahme: IAS versus US-GAAP, Wien, 12.5.1997

Vertr. Ass. Mag. Dr. Friedrich Fraberger

- Teilnahme am 13. Österreichischen Juristentag 1997 zu den Themen „*Neuentwicklungen im internationalen Steuerrecht*“ bzw. „*Grenzen der Verfassungsänderung - Baugesetze - Neukodifikation*“, 9. - 12. September 1997, Salzburg
- Teilnahme an der Vortragsveranstaltung „*Steuerreformen und Abkommenspolitik in Deutschland und Österreich*“ (Bank Austria & Deutsche Handelskammer & Deloitte&Touche Österreich), 22. September 1997, Wien
- Teilnahme an der Tagung der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft zu den Themen „*Steuererleichterung - Steuervereinfachung*“, 25. und 26. September 1997, Wien
- Vortrag zum Thema „*Steuroptimale Unternehmensnachfolge unter Lebenden bzw. von Todes wegen anhand von Fallbeispielen*“, SE Wirtschaftstreuhandakademie, 1. Oktober 1997, Klagenfurt
- Vortrag zum Thema „*Steuroptimale Unternehmensnachfolge unter Lebenden bzw. von Todes wegen anhand von Fallbeispielen*“, SE Wirtschaftstreuhandakademie, 7. Oktober 1997, Wien
- Vortrag im Rahmen der Steuerberaterausbildung der Wirtschaftstreuhandakademie zu den Themen „*Praktische Beispiele zu Gebühren, Verkehrssteuern und BAO*“, 10. und 17. Oktober 1997
- Teilnahme an der IFA-Veranstaltung „*Neuordnung des Rechtsmittelverfahrens im Abgabenrecht*“, 6. November 1997
- Teilnahme an den Grazer Steuer- und Wirtschaftstagen 1997 zum Thema „*Solvenz- und Insolvenzberatung aus der Sicht des Handels- und Steuerrechts sowie der BWL*“, 7. und 8. November 1997, Graz
- Teilnahme am Symposium „*Das verfassungsgerichtliche Verfahren in Steuersachen*“, WU Wien, 14. und 15. 11. 1997
- Vortrag im Rahmen des PHARE-Programmes der EU zum Thema „*Zusammenarbeit zwischen Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern*“ in Bratislava, 19. - 21. 11. 1997
- Vortrag im Rahmen des PHARE-Programmes der EU zum Thema „*Bankruptcy, Liquidation and Inheritance*“ in Bratislava, 26. - 28. 11. 1997
- Vortrag im Rahmen des PHARE-Programmes der EU zum Thema „*Double Taxation Treaties between D/A/CH/I*“ in Bratislava, 3. - 5. 12. 1997
- Vortrag zum Thema „*Der steuroptimale Tod*“, SE ORAC-ARS, 18. Februar 1998, Wien
- Vortrag zum Thema „*Der steuroptimale Tod*“, SE ORAC-ARS, 20. Februar 1998, Salzburg
- Vortrag zum Thema „*Der steuroptimale Tod unter besonderer Berücksichtigung von Versicherungsverträgen*“, In-House-Vortrag, 27. Februar 1998, Wien
- Vortrag im Rahmen der Steuerberaterausbildung der Wirtschaftstreuhandakademie zu den Themen „*Praktische Beispiele zu Gebühren & Verkehrssteuern*“, 6., 13. und 14. März 1998
- Vortrag zum Thema „*Steuroptimale Unternehmensnachfolge*“, SE ORAC-ARS, 11. März 1998, Wien
- Vortrag zum Thema „*Steuern und Insolvenzen – Judikaturumkehr*“, SE ORAC-ARS, 22. April 1998, Wien
- Teilnahme am Wirtschaftstreuhandkongreß 1998 zum Thema „*Internationalisierung des Rechnungswesens und der Besteuerung*“, 24. April 1998
- Teilnahme an Vortragsreihe des Instituts für Finanzrecht der WU Wien zu „*Die Betriebstätte im Recht der Doppelbesteuerungsabkommen*“, 4. Mai 1998
- Teilnahme am „*Forum Körperschaftsteuer*“ (ORAC-ARS) am 7. Und 8. Mai 1998, Wien

- Vortrag zum Thema „*Balance sheet policy in Austria and the European Union*“ vor der Universität Maribor, 21. Mai 1998
- Vortrag zum Thema „*Ausgewählte Fallbeispiele zur lebzeitigen und todfallsbedingten Vermögensnachfolge*“ vor der Landesgruppe Salzburg der VWT, 3. Juni 1998, Salzburg
- Vortrag zum Thema „*Ausgewählte Fallbeispiele zur lebzeitigen und todfallsbedingten Vermögensnachfolge*“ vor der Landesgruppe Tirol der VWT, 4. Juni 1998, Innsbruck
- Vortrag zum Thema „*Ausgewählte Fallbeispiele zur lebzeitigen und todfallsbedingten Vermögensnachfolge*“ vor der Landesgruppe Vorarlberg der VWT, 5. Juni 1998, Feldkirch
- Gastvortrag zum Thema „*Ausgewählte Fallbeispiele zur lebzeitigen und todfallsbedingten Vermögensnachfolge*“ bei o. Univ. Prof. DDr. H. G. Ruppe an der Universität Graz, 8. Juni 1998, Graz
- Vortrag zum Thema „*Der steueroptimale Tod anhand von Fallbeispielen*“ vor der Jahrestagung der ÖGWT („Wörtherseetagung“), 17. Juni 1998, Pörtlach
- Teilnahme am Seminar „*Das Ende der Zwei-Konten-Modelle (Zorn/Keppert)?*“ von ORAC-ARS am 24. 6. 1998, Wien
- Vortrag zum Thema „*Ausgewählte Fallbeispiele zur lebzeitigen und todfallsbedingten Vermögensnachfolge*“ vor der Jahrestagung der VWT, 30. Juni 1998, Wien

Univ. Ass. MMag. Dr. Klaus Hirschler

- Steuerliche Gestaltungen nach dem Abgabenänderungsgesetz 1996 (gemeinsam mit E. Strimitzer), bei: Ueberreuter Manager Akademie, Wien 17. Jänner 1997
- Verschmelzungsprüfung, bei: Kongreß für Wirtschaft, Steuern und Recht 1997, 18. April 1997
- EU-GesRÄG und Steuerreformen 1996, Auswirkungen auf Buchhaltung und Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, Vermietung und Verpachtung (gemeinsam mit T. Buchacher), bei: Deloitte & Touche Styria, Fohnsdorf 6. Juni 1997
- Verluste und Verwertung nach der Steuerreform (gemeinsam mit E. Strimitzer), bei: Ueberreuter Manager Akademie, Wien 12. Juni 1997
- Kritischer Blick auf die Unternehmenssituation - Bilanzanalyse als Instrument der Unternehmenssteuerung, bei: Institute for International Research, Wien, 25. Juni 1997
- Intensivkurs Betriebswirtschaftslehre - Bilanzanalyse, bei: Akademie der Wirtschaftstreuhänder, November 1996, April 1997
- Fachkurs Betriebswirtschaftslehre - Bilanzanalyse, bei: Akademie der Wirtschaftstreuhänder, Jänner, April, Mai 1997
- Teilnahme am Herbstseminar der ÖGWT, Wien 4. November 1996
- Teilnahme an den Grazer Steuer- und Wirtschaftstagen, 15. - 16. November 1996
- Teilnahme an Wirtschaftstreuhänder-Kongreß, WU Wien, 18. - 19. April 1997
- Teilnahme an Vortragsreihe des Instituts für Finanzrecht der WU Wien zu „DBA Österreich - USA“, 12. Mai 1997
- Teilnahme an Kongreß „Bilanzanalyse“, Wien 25.-26. Juni 1997

Vertr. Ass. Mag. Axel Kutschera

- Einführungs- und Spezialseminar „FINANZ Online“ im Rahmen der Akademie der Wirtschaftstreuhänder, Dezember 1997 – Mai 1998, österreichweite Veranstaltung

5. Publikationen

Univ. Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl

Selbständige Publikationen

- Buchhaltungs- und Bilanzierungshandbuch (gemeinsam mit E. Deutsch und K. Hirschler), Verlag Orac, Wien 1997
- Praxis der neuen Rechnungslegung, 4. Auflage (gemeinsam mit H. Kofler und D. Mandl), Verlag Orac, Wien 1997

Herausgeberschaft

- Der Beruf des Wirtschaftstreuhanders in der Praxis, Verlag Orac, Wien 1997
- Rechnungswesen und Controlling (gemeinsam mit D. Mandl), Festschrift Egger, Verlag Orac, Wien 1997
- Steuerplanung 1997 (gemeinsam mit D. Mandl, G. Mandl und H.G. Ruppe), Wien 1997

Festschriften

- Rechnungswesen und Controlling (gemeinsam mit D. Mandl), Festschrift zum 65. Geburtstag von Prof. Egger, Verlag Orac, Wien 1997

Aufsätze in Sammelwerken

- Solvenzberatung, in Festschrift Deloitte & Touche, Wien 1997
- Die Sanierungsprüfung - ein spezieller Fall der Prüfung zukünftiger Ereignisse, in Festschrift Egger, Wien 1997

Aufsätze in Zeitschriften

- Die besten Geschäftsberichte Österreichs, Trend, 10/1996
- Teilwertabschreibung bei Unrentabilität (gemeinsam mit K. Hirschler) in RWZ, 10/1996
- Umsatzerlöse (gemeinsam mit F. Fraberger), in RWZ, 10/1996
- Dan z príjmu v Slovenskej republike a v Rakúsku (porovnávací analýza danovej povinnosti a stanovenia základu dane z príjmov) (gemeinsam mit Prostředník), in Ekonomický Casopis, Heft 44/1996
- A törvényesen előírt könyvvizsgálat és az adótanácsadás összeférhetetlensége, in Szám adó, 10/1996
- Realisationsprinzip - Verbindlichkeitenrückstellung (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ, 11/1996
- Anlagevermögen/Umlaufvermögen (gemeinsam mit F. Fraberger), in RWZ, 11/1996
- Unterbleiben der Anteilsgewährung bei Einbringung durch Mitunternehmerschaft (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ, 12/1996
- Einzelwertberichtigung - Pauschale Einzelwertberichtigung - Pauschalwertberichtigung (gemeinsam mit F. Fraberger), in RWZ, 12/1996

- UmgrStG: Auswirkungen des StruktAnpG auf den Unternehmenswert und das Äquivalenzprinzip (gemeinsam mit K. Hirschler), in RdW, 12/1996
- Auswirkungen des EU-GesRÄG auf die steuerliche Gewinnermittlung, in RWZ, 1/1997
- Wechsel des Wirtschaftsjahres - Bilanzielle Konsequenzen (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ, 1/1997
- Erträge aus Anteilen an Personen- und Kapitalgesellschaften (gemeinsam mit F. Fraberger), in RWZ, 1/1997
- Bewertung von Verbindlichkeiten (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ, 2/1997
- Damnum-Geldbeschaffungskosten (gemeinsam mit F. Fraberger), in RWZ, 2/1997
- Herstellungskosten unter Beachtung des EU-GesRÄG und des AbgÄndG 1996 (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ, 3/1997
- Wertpapiere und -rechte des Anlagevermögens (gemeinsam mit F. Fraberger), in RWZ, 3/1997
- Zuschreibung bei Finanzanlagevermögen (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ, 4/1997
- Aufwandsrückstellungen (gemeinsam mit F. Fraberger), in RWZ, 4/1997
- Verschmelzung von Kapitalgesellschaften - Erforderliche Bilanzen (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ, 5/1997
- Bestandsveränderungen (gemeinsam mit F. Fraberger), in RWZ, 5/1997
- Auftragsbestand - Vermögensgegenstand oder Teil des Firmenwerts? (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ, 6/1997
- Ausweis von Organbezügen (gemeinsam mit F. Fraberger), in RWZ, 6/1997

Univ. Doz. Mag. Dr. Franz Hörmann

Bücher und selbständige Schriften

- "Unternehmensbesteuerung in Fallbeispielen, 3. aktualisierte und erweiterte Auflage", Lehrbuch; Ueberreuter-Verlag, 372 Seiten, Wien 1997, gemeinsam mit Dr. Hirschler Klaus und Dr. Haslinger Stefan, ISBN 3-7064-0392-7.

Aufsätze in Zeitschriften

- "EDV-gestützte FIBU-Systeme - Ihr Aufbau und Einsatz aus technischer, organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Perspektive. Teil 6: Einige Erläuterungen zum GoDV-Gutachten" in WT 5/97, S 14-15
- "EDV-gestützte FIBU-Systeme - Ihr Aufbau und Einsatz aus technischer, organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Perspektive. Teil 7: Spreadsheet-Auditing" in WT 1/98, S 24-27
- "Jahr 2000 und Euro: Aktuelle Herausforderungen für Software im Rechnungswesen", in Österreichische Zeitschrift für Rechnungswesen (RWZ)" 3/98
- "EDV-gestützte FIBU-Systeme - Ihr Aufbau und Einsatz aus technischer, organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Perspektive. Teil 8: Prüfsiegel versus Software-Testat" in WT 3/98, S 41-45

Univ. Ass. Mag. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M.

Beiträge in Sammelwerken

Beiträge in Zeitschriften

- Zuführung zur Pensionsrückstellung als Zinsaufwand?, RWZ 7/1997
- Rückstellung für Ausgleichsansprüche des Handelsvertreters, RWZ 12/1997 (zusammen mit R. Bertl)
- Kursgewinne und –verluste aus Devisengeschäften bei der Umstellung des Rechnungswesens auf Euro, RWZ 3/1998
- Aktivierung von Aufwendungen, die mit der Einführung des Euro zusammenhängen, SWK 7/1998

Vertr.Ass. Mag. Dr. Friedrich Fraberger

Bücher und selbständige Schriften

Beiträge in Sammelwerken

- Der Maßgeblichkeitsgrundsatz (gemeinsam mit R. Bertl), in : Bertl/Mandl (Hrsg), Handbuch zum Rechnungslegungsgesetz, Verlag ORAC (in Druck)
- Steuern vom Einkommen und Ertrag (gemeinsam mit R. Bertl), in : Bertl/Mandl (Hrsg), Handbuch zum Rechnungslegungsgesetz, Verlag ORAC (in Druck)
- Gewinn und Gewinnverwendung, (gemeinsam mit R. Bertl), in : Bertl/Mandl (Hrsg), Handbuch zum Rechnungslegungsgesetz, Verlag ORAC (in Druck)
- Bilanzpolitik nach dem Strukturanpassungsgesetz (BGBl 1996/201), dem Abgabenänderungsgesetz 1996 (BGBl 1996/797) und dem EU-GesRÄG 1996 (BGBl 1996/304), in: Fraberger/Hamerle/Zöchling (Hrsg), Aktuelles Bilanzierungshandbuch, WEKA-Verlag, Wien 1997
- Aufzeichnungs- und Rechnungslegungsvorschriften im Insolvenzverfahren – Insolvenzrecht, Handelsrecht, Steuerrecht, in: Bertl/Mandl/Mandl/Ruppe (Hrsg), Insolvenz – Sanierung – Liquidation, Verlag ORAC, Wien 1998 (in Druck)

Aufsätze in Zeitschriften

- Privatkonten - Verrechnungskonten, RWZ 7/1997 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Zero - Bonds, RWZ 8/1997 (gemeinsam mit R. Bertl)

- Aufbewahrungspflicht, RWZ 9/1997 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Außerordentliche Aufwendungen und Erträge, RWZ 10/1997 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Saldierungsgebote und -verbote, RWZ 12/1997 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Abschlußprüfung und Steuerberatung, RWZ 1/1998 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Rentenverpflichtungen, RWZ 2/1998 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Rückstellungen im Rahmen der Euro-Umstellung, RWZ 3/1998 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Lagebericht, RWZ 4/1998 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Verbindlichkeiten, RWZ 5/1998 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Selbstkorrektur des EuGH bei phasenkongruenter Dividendenrealisation – Praktische Auswirkungen, RWZ 9/1997
- Sonderprobleme der phasenkongruenten Dividendenrealisation, RWZ 10/1997
- Die Kapitalgesellschaft & Nachlaß OGH/KG - ein Anwendungsfall der erweiterten Rechnungslegungspflicht nach § 221 Abs 5 iVm § 244 Abs 3 HGB idF BGBl 1996/304?, GesRZ 1/1998
- Europarecht als "Steuerschluflloch" - Die EuGH-Judikatur als Wiederaufnahmegrund nach § 303 BAO (I) und (II) (gemeinsam mit F. T. Schwarz), ecolex 1/1998 und 2/1998
- Die phasenkongruente Dividendenrealisation nach dem Urteil des BGH vom 12. 1. 1998, RWZ 5/1998

Herausgeberschaften

- Fraberger/Hamerle/Zöchling (Hrsg), Aktuelles Bilanzierungshandbuch, WEKA-Verlag, Wien 1997

Rezensionen

- Unternehmens- und Anteilsbewertung zur Bemessung von familien- und erbrechtlichen Ausgleichsansprüchen (Heike Braunhofer), JfB 6/1997
- Rentenbesteuerung - Vermögensnachfolgen, Versorgung, Unterhalt, 4. Auflage (Gerold Stoll), JfB 6/1997
- Mehrwertsteuer im innergemeinschaftlichen Warenverkehr (Michael Tumpel), in Druck
- Doppelbesteuerungsabkommen Deutschland-Österreich (Michael Lang/Josef Schuch), in Druck
- Der stimmrechtlose GmbH-Anteil (Carsten Schäfer), JfB 3/1998

- Die Bewertung von Sacheinlagen in der Handelsbilanz von AG und GmbH (Britta Delmas), JfB 3/1998

Stellungnahmen zu steuerlichen Problemen in der Tagespresse

- Mindestkörperschaftsteuer (Seite "Recht und Wirtschaft" im Standard vom 30. 9. 1997)

Univ.Ass. MMag. Dr. Klaus Hirschler

Bücher und selbständige Schriften

- "Unternehmensbesteuerung in Fallbeispielen, 3. aktualisierte und erweiterte Auflage", Lehrbuch; Ueberreuter-Verlag, 372 Seiten, Wien 1997, gemeinsam mit Dr. Hirschler Klaus und Dr. Haslinger Stefan, ISBN 3-7064-0392-7.

Beiträge in Sammelwerken

- Geschäfts(Firmen)wert, Kommentar zu § 203 Abs. 5 HGB (gemeinsam mit R. Bertl), in R. Bertl/D. Mandl: Handbuch zum Rechnungslegungsgesetz, Loseblatt, Verlag Orac
- Kommentar zum Abgabenänderungsgesetz 1997, (Beitrag: Körperschaftsteuergesetz-Novelle), Verlag Weka, Wien 1998.

Aufsätze in Zeitschriften

- Verdeckte Einlage von im Privatvermögen gehaltenen Beteiligungen, (gemeinsam mit R. Bertl), in ÖStZ 13/1997
- Investitionszuschüsse im Handels- und Steuerrecht, (gemeinsam mit R. Bertl), in RWZ 7/1997
- Wechsel der Gewinnermittlungsart und Umgründungen, (gemeinsam mit R. Bertl), in RWZ 8/1997
- Die bilanzielle Behandlung der Forfaitierung von Leasingraten, (gemeinsam mit R. Bertl), in RWZ 9/1997
- Ansatz und Bewertung von Belieferungsrechten, (gemeinsam mit R. Bertl), in RWZ 10/1997
- Der Zeitpunkt von Zuwendungen durch eine Stiftung, (gemeinsam mit R. Bertl), in RWZ 12/1997
- Übertragung stiller Reserven gemäß § 12 EstG auf geleistete Anzahlungen, (gemeinsam mit W. Zenkl), in SWK 33/1997

- Die handels- und steuerrechtliche Behandlung von Rangrücktritt und Forderungsverzicht, (gemeinsam mit R. Bertl), in RWZ 1/1998
- Gewillkürtes Betriebsvermögen – Ansatzvoraussetzungen, (gemeinsam mit R. Bertl), in RWZ 2/1998
- Kursgewinne und Kursverluste bei Einführung des Euro, (gemeinsam mit R. Bertl), in RWZ 3/1998
- Der Saldierungsbereich bei Drohverlustrückstellungen, (gemeinsam mit R. Bertl), in RWZ 4/1998
- Behandlung von Großmutterzuschüssen im Handels- und Steuerrecht, (gemeinsam mit R. Bertl), in RWZ 5/1998
- Einlagenbewertung bei Umgründungen, (gemeinsam mit R. Bertl), in RWZ 6/1998

6. Lehre

Das Lehrprogramm der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre umfaßt die Spezielle Betriebswirtschaftslehre "Betriebswirtschaftliche Steuerlehre" im zweiten und dritten Studienabschnitt sowie die "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre" in allen drei Studienabschnitten.

6.1. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Das Lehrangebot der "Speziellen" Betriebswirtschaftliche Steuerlehre umfaßt insgesamt:

4 Hauptvorlesungen
4 Übungen
4 Seminare
1 Privatissimum (für Dissertanten)
ergänzende Vorlesungen

Die Hauptvorlesungen werden im 2-Semester-Zyklus gehalten, wobei die Vorlesungen I und II jeweils im Wintersemester und die Vorlesungen III und IV jeweils im Sommersemester stattfinden.

Die Lehrveranstaltungen im einzelnen:

Vorlesung aus Bw. Steuerlehre I - Besteuerung und Rechnungswesen
(Bertl)

Vorlesung aus Bw. Steuerlehre II - Besteuerung und Finanzierung
(Bertl)

Vorlesung aus Bw. Steuerlehre III - Besteuerung und Rechtsform
(Bertl)

Vorlesung aus Bw. Steuerlehre IV - Besteuerung und Organisation
(Bertl)

Übungen und Seminare finden in jedem Semester statt:

Übung aus Bw. Steuerlehre I - Besteuerung und Rechnungswesen
(Fraberger)

Übung aus Bw. Steuerlehre II - Investition und Finanzierung
(Eberhartinger)

Übung aus Bw. Steuerlehre III - Rechtsform- und Standortplanung
(Hirschler)

Übung aus Bw. Steuerlehre IV - Steuerplanungsinstrumente und Steuerplanungstechniken
(Hörmann)

Die ebenfalls jedes Semester abgehaltenen Seminare betreffen aktuelle bzw. spezielle Problemstellungen und unterliegen Zugangsbeschränkungen.

Seminar aus Bw. Steuerlehre
(Bertl, Haeseler, Heinhold, Hörmann)

Für Dissertanten wird jedes Semester ein Privatissimum gehalten, in dem ausgewählte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre einschließlich des bilanziellen Rechnungswesens unter besonderer Berücksichtigung der methodischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen behandelt werden.

Privatissimum aus Bw. Steuerlehre
(Bertl, Hörmann)

6.2. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Im Rahmen der ABWL hat die Abteilung folgende Lehrveranstaltungen übernommen:

1. Studienabschnitt:

Buchhaltung und Bilanzierung II

Vorlesung: Prof. Bertl

Übungen: Eberhartinger
Fraberger
Frick
Haslinger
Hirschler
Reschny
Strimitzer
Sulz

2. Studienabschnitt:

Besteuerung der Unternehmung

Vorlesung: Hofians

Proseminare: Fraberger
Haslinger
Hörmann
Eberhartinger

6.3. Diplomprüfungen

Statistik der angetretenen Hörer:

Termin	Steuerlehre		ABWL	
	schriftlich	mündlich	schriftlich	mündlich
Oktober 1997	37	34	10	8
Nov./Dez. 1997	1	4	1	1
Dezember 1997	21	10	3	0
Februar 1998	33	31	8	1
April/Mai 1998	13	14	4	2
Mai/Juni 1998	32	28	1	5
Summe	137	124	27	17

7. Gastvorträge

Dr. Roman Leitner, StB, Der Wirtschaftstreuhandler als Verteidiger, Berater, Mittäter und Beschuldigter im Finanzstrafverfahren, am 11. Juni 1997

Min. Rat. Dr. Werner Koller, BMF, Betriebsprüfung in Österreich, am 4. Juni 1997

8. Diplomarbeiten und Dissertationen

8.1. Fertiggestellte Diplomarbeiten:

- **Blaschek Ingrid**, Die Behandlung von Strafen im Steuerrecht unter besonderer Berücksichtigung europarechtlich begründeter Strafen
- **Dessulemoustier-Bovekercke Michael**, Die Unterkapitalisierung in Österreich in steuerrechtlicher und handelsrechtlicher Sicht in Hinblick auf das Insolvenzrechtsänderungsgesetz 1997
- **Feldhofer Gertraud**, Die Konfliktfelder im Sozialversicherungs- und Steuerrecht nach der Werkvertragsregelung
- **Fuchs Michaela**, Transaktionen von und mit Sonderbetriebsvermögen
- **Gassner Hans**, Scheingewinnbesteuerung und Substanzerhaltung
- **Gaugg Birgit**, Die steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung der Mitwirkung von Familienangehörigen im Familienunternehmen
- **Grill Karin**, Methoden zur Vermeidung wirtschaftlicher und juristischer Doppelbesteuerung
- **Haackert Petra**, Konzernabschlüsse – Änderungen durch das Gesellschaftsrechtsänderungsgesetz 1996
- **Holzhaacker Stefan**, Arbeitsumgebung zur Generierung und Simulation von Planbilanzen auf MS-Excel am Beispiel einer GmbH-Bilanz nach dem Gesamtkostenverfahren
- **Koinig Michael**, Gesellschafts-, bilanz- und steuerrechtliche Probleme bei der Liquidation bzw. Vermögensübertragung von Kapitalgesellschaften
- **Kritsch Martin**, Die steuerliche Behandlung eines Veräußerungsgewinnes § 24 EstG nach dem Strukturanpassungsgesetz 1996
- **Kuhn Birgit**, Die Harmonisierung von direkter Unternehmensbesteuerung in der Europäischen Union durch die Mutter/Tochter-Richtlinie und die Fusionsrichtlinie sowie deren Umsetzung in Österreich
- **Moll Michael**, Rechnungslegungssystemvergleich Österreich/USA anhand der Bilanz der Wolford AG
- **Murth Gregor**, Workflow-Management in Wirtschaftstreuhandbetrieben: Grundlegende Arbeitsabläufe und Ansätze zu deren Abbildung
- **Nemeth Elisabeth**, Ansatz und Bewertung von Umweltrückstellungen
- **Rosner Martin**, Die Bilanzberichtigung und Bilanzänderung nach dem Handelsrecht und dem Steuerrecht
- **Sattler Walter**, Planung unter Unsicherheit

- **Tissot Michael**, Handels- und steuerrechtliche Gewinn- und Verlustrealisierung von Beteiligungen
- **Weidlich Richard**, Unternehmensbewertung und Kalkulationszinsfuß – Eine Analyse aus betriebswirtschaftlicher und steuerlicher Sicht
- **Weiss Christoph**, Die betriebswirtschaftliche Aussagekraft von Kennzahlen des Jahresabschlusses exemplarisch untersucht anhand eines Unternehmens der Textilbranche
- **Wernhardt Claus**, Internationale Unternehmensfinanzierung unter Berücksichtigung von Doppelbesteuerungsabkommen

8.2. Fertiggestellte Dissertationen:

- **Mag. Faseli Maria Farahnaz** , Die Risiken des Franchising sowie deren Konsequenzen in der Rechnungslegung. Ein Vergleich zwischen HGB und US-GAAP
-

9. Laufende Habilitationen

Folgende drei Habilitationsprojekte werden an unserer Abteilung zur Zeit bearbeitet:

Mag. Dr. Eva Eberhartinger: „Rechnungslegung nach US-GAAP in Österreich und fiskalische Konsequenzen“

Es werden die Möglichkeit der Übernahme amerikanischer Rechnungslegungsstandards sowie die sich daraus für die steuerliche Gewinnermittlung ergebenden Konsequenzen untersucht. Es soll dabei insbesondere auf die Sinnhaftigkeit, auf Form und Inhalt der Übernahme eingegangen werden. Neben der steuerlichen Gewinnermittlung im Rahmen des EStG soll auch die Möglichkeit der Schaffung einer Konzernbesteuerung auf Basis eines US-GAAP-Abschlusses untersucht werden.

Mag. Dr. Fritz Fraberger: „Die steueroptimale Insolvenz von Wirtschaftstreibenden - Grundlagen und Gestaltung der Insolvenzrechnungslegung und Insolvenzbesteuerung eines europaweit tätigen Unternehmens“

Die Habilitation setzt sich zum Ziel, ein System der Insolvenzrechnungslegung zu schaffen sowie das Verhältnis von Insolvenzrecht und Abgabenrecht zu klären und darauf aufbauend für alle Rechtsformen ein Konzept zu schaffen, wie der Gemeinschuldner steueroptimal die Insolvenz durchsteht. Während der Insolvenz verursachte Abgabenlasten sind in praxi meist für Massearmuten verantwortlich. Die angestellten Betrachtungen betreffen sowohl die auf Österreich beschränkte Insolvenz als auch die Insolvenz mit Auslandsbezug (zB bei Tätigkeit des Gemeinschuldners innerhalb der EU oder von Drittländern). Des weiteren soll durch die Erarbeitung der Grundlagen und die Aufzeigung von steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten auch dem Masseverwalter ein profundes Handwerkzeug gegeben werden. Die Arbeit schließt mit einem rechtspolitischen Teil, in dem Reformvorschläge ausgearbeitet werden, wie die einschlägigen Rechtsnormen hätten formuliert werden können, um allen Beteiligten möglichst große Rechtssicherheit zu gewähren.

MMag. Dr. Klaus Hirschler: „Steueroptimale Rechtsformplanung im Konzern“

Ziel ist die Ermittlung von Kriterien für eine „optimale“ Konzernstruktur aus steuerrechtlicher und gesellschaftsrechtlicher Sicht (zu untersuchende Aspekte z.B.: Konzerngliederung, Ausgestaltung der Mutter-Tochter-Beziehungen, Finanzierung, Fragen der Ergebnisermittlung inklusive „Gruppenbesteuerung“, Harmonisierung des europäischen Steuerrechts in diesem Bereich). Darüberhinaus sollen Maßnahmen aufgezeigt werden, durch die das vorab definierte Ziel möglichst steueroptimal erreicht werden kann.

10. Betriebswirtschaft und EDV

Im Bereich der EDV sind aus unserer Abteilung folgende Neuigkeiten zu berichten:

10.1. Weiterentwicklung des Web-Servers der Abteilung

Der Web-Server unserer Abteilung (@ccounting-Server, <http://accounting.wu-wien.ac.at>) wird nunmehr von Mag. Axel Kutschera gewartet und weiterentwickelt. Neben den Excel-Modellen für einzelne Lehrveranstaltungen werden darauf insb. auch regelmäßig interessante Links für Praktiker des Rechnungswesens untergebracht. Im Bereich „Studieninformationen“ wurden nunmehr die Literaturlisten für die Diplomprüfung aus ABWL bzw. der speziellen BWL und die Diplomarbeitsrichtlinien der Abteilung im WWW publiziert. Die Prüfungstermine und -orte sowie die (anonymisierten, d.h. auf die Matrikelnummer reduzierten) Notenlisten werden ebenfalls regelmäßig hier veröffentlicht. Im Bereich „WT-Links für Praktiker“ wurden die drei Bereiche „Jahr 2000-Problem“, „OLAP-Technologie (OnLine Analytical Processing)“ und „Data Mining“ eingerichtet, die neben Links zu normierenden und forschenden Institutionen auch zahlreiche Verweise zu Softwareherstellern beinhalten, die Demo-Software für den experimentellen Einsatz dieser Technologien im Rechnungswesen bereitstellen. Eigene Bereiche wurden nun für jeden einzelnen Mitarbeiter angelegt. Hier können jeweils ein Foto bzw. aktuelle Publikations- und Vortragslisten abgerufen werden. Über email können sämtliche Mitarbeiter jederzeit erreicht werden.

11. Statistik

Statistik über Lehr- und Forschungsleistungen¹

Auswertungsgröße:

Ordentliche Universitätsprofessoren	1
Außerordentliche Universitätsprofessoren	1
Assistenten einschl. refundierter Assistenten	5
Wissenschaftliche Institutsbedienstete	6
Nichtbedienstete, sonstige Universitätslehrer	8
Universitätslehrer mit großer Lehrbefugnis	2
Praktikeranteil an Personen mit rem. Lehraufträgen	50%
Semesterwochenstunden pro Professor	10
Semesterwochenstunden pro Bedienstetem	5
Lehraufträge in Semesterwochenstunden insgesamt	34
Anteil der Lehraufträge am gesamten Lehrangebot	63,00%
Semesterwochenstd. pro Bedienstetem ohne Prof.	4
Anteil d. Lehrangebot nichtbediensteter Univ.lehrer	35,20%
Anzahl der LV-Prüfungen pro Univ.lehrer	248,4
Anzahl Fachprfg. u. kommiss. Prfg. pro Univ.lehrer	16,2
Betreuung wiss. Arbeiten pro Habilitiertem	28,2
Bücher und Monographien pro Bedienstetem	1,2
Originalbeiträge in Fachzeitschr. pro Bedienstetem	13,8
Anteil Originalbeiträge in ausld. Fachzeitschriften	4%
Originalbeiträge zu Sammelwrk. pro Bedienstetem	1,8
Tagungsteilnahmen mit Beitrag	25
Index "Popularisierende Verwertung"	4
Bearbeitete Projekte	0
Gastprofessuren hereinkommend	1
Gastprofessuren hinausgehend	1

¹ basierend auf den Auswertungsgrößen des vom BMWF veröffentlichten Arbeitsberichts der Institutsvorstände